



Bestes Oberösterreich

Presseunterlagen

“Bestes Oberösterreich - Beste”

Pressegespräche und Meditationsaktion

am 6. Juli 2021 vor dem Neuen Rathaus in Linz

Kick-Off der Unterstützungserklärungssammlung für die Landtagswahl und der OÖ-Tour

BESTE in Aktion für Demokratie und Gesunde Gesellschaft

Unsere Wahlbezeichnung: **“Bestes Oberösterreich - Ehrliche, transparente und offene Wahlplattform: Gesunde Politik statt Parteipolitik für das bestmögliche Oberösterreich (Beste)”**

- Wir haben im Rahmen der **OÖ-Gespräche** mit den Landsleuten gesunde Gespräche geführt und **die Resonanz war besser als wir das erwartet hatten!**
- Initiator David Packer ist der **Spitzenkandidat** der Wahlplattform. Der **Demokratie-Innovator** ist davon überzeugt, dass Politik Freude machen kann und soll!
- **Oberste Priorität haben nun die 400 Unterstützungserklärungen.** Je 80 in den fünf Wahlkreisen werden für gesunde Politik in einer gesunden Gesellschaft benötigt!
- Wir gehen im Juli in allen fünf Wahlkreisen auf OÖ-Tour. Die ersten Stationen sind Linz, Freistadt, Vöcklabruck, Steyr und Schärding - inklusive Kandidaten*treffen.
- Mit unserer **Meditations-Aktion** setzen wir weitflächig im Land verteilt ein Zeichen für Nähe und **gegenseitiges Wahrnehmen in der Politik**. Es ist ein **Signal mit Kraft** - besonders in Zeiten wie diesen.

Herausgegeben von:

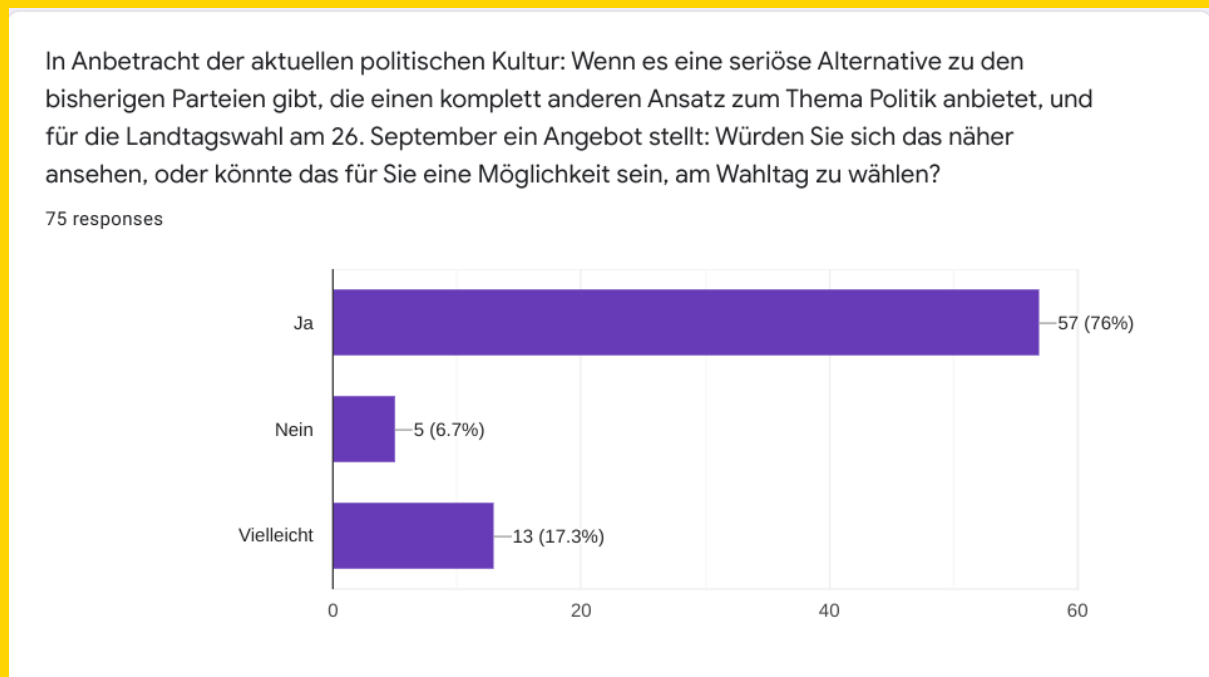
Die beste Partei - Bestes Oberösterreich

www.besteeooe.at - presse@bestesooe.at

Ansprechperson: David Packer, BSc - 0663 0303 2100

Ergebnisse der Umfrage

Ein zentrales Element der OÖ-Gespräche war unsere **Online-Umfrage mit drei Fragen**. Die erste erhob das generelle Bedürfnis, nach einer seriösen Alternative am Wahlzettel. Die zweite in offener Fragestellung konkrete Qualitäten und Themen, die sich die Befragten wünschen. Die dritte gab die Möglichkeit zwischen zwei Namensoptionen zu wählen bzw. einen eigenen Vorschlag zu machen.



Ergebnis von Frage 1 der Umfrage im Rahmen der OÖ-Gespräche "Jetzt oder nie! - Die Sehnsucht nach gesunder Politik für eine gesunde Gesellschaft" (Foto: Bestes Oberösterreich)

Bei Frage 1 war die Intensität der Sehnsucht der anonym und online befragten Personen überraschend. **Drei Viertel der Befragten würden sich dabei eine seriöse Alternative zu den bisherigen Parteien für den Wahltag auf jeden Fall näher ansehen.** Rund 17 Prozent würden dies vielleicht tun, und lediglich aufgerundet 7 % sind mit dem bestehenden Angebot zufrieden.

“Drei Viertel der Befragten würden sich eine seriöse Alternative zu den bisherigen Parteien für den Wahltag auf jeden Fall näher ansehen.”

Das Ergebnis ist nicht repräsentativ, entstammt aber keiner Filterblase, und hat nicht zuletzt durch die ausgewiesene Deutlichkeit der Rückmeldungen eine große Kraft.

Die Essenz aus Frage 2 hinsichtlich der Wünsche, wie Politik sein sollte, drückt sich durch folgende Attribute aus: Ehrlichkeit, Transparenz, Bürgerbeteiligung, Unzufriedenheit mit der Parteipolitik, Kritik an der politische Kultur der Parteien. **Die häufigste Nennung war die der Ehrlichkeit.** Es zeigt sich sehr klar, was wohl aktuell fehlt.

Frage 3 behandelte das Namensthema. Es wurden der alte, bisherige Name, sowie der nunmehr neue abgefragt. Zusätzlich gab es die Möglichkeit selbst einen Namen anzugeben. Alle drei Optionen wurden zu in etwa einem Drittel gewählt. Für uns bedeutete dies final die Wahl unserer Präferenz - **“Bestes Oberösterreich”**. Sie symbolisiert für uns am besten die **Zielrichtung**, die für uns im Zentrum steht: Der **Frage nach dem bestmöglichen gemeinsamen Oberösterreich**, damit verbunden das Erarbeiten der entsprechenden Inhalte durch innovative Bürgerbeteiligungsprozesse, und **das Ganze auf Augenhöhe aller Landsleute.**

OÖ-Gespräche

Wir haben in den letzten Wochen mit zahlreichen Bürgern und Bürgerinnen, sowie Aktiven gesprochen und ihre Resonanz zur aktuellen Politik eingeholt.

Bisher überschaubar waren die Ergebnisse in Bezug auf Gruppierungen, die ebenfalls bei der Landtagswahl ins Rennen gehen. Insbesondere **im Bereich der Bürgerlisten herrscht in Richtung der Landesebene absolutes Chaos.** Das ist schade, denn mit Produktivität und Weitblick wäre es möglich spannende Synergieeffekte zu nutzen. Wir bleiben am Ball. Die Perspektiven scheinen aber überschaubar.

Als positives Beispiel und Engagement sehen wir die Initiative rund um Christine Zauner in **Vorderstoder.** Hier wurden rund 25.000 Unterschriften gesammelt. Das ist ein starkes Zeichen und erzeugt öffentlichen Druck. Trotzdem ist man realpolitisch faktisch machtlos und den Entscheidungsträgern ausgeliefert. Die Parteien mit der parlamentarischen Mehrheit, ÖVP und FPÖ, gehen nicht mal zur Unterschriftenübergabe. Die, die sich melden, sind die, die nicht Teil der parlamentarischen Mehrheit sind. Sie wollen punktuell Kapital durchaus schlagen. Das Problem: Initiativen von Bürgern und Bürgerinnen sind lediglich Spielball der Parteien. Um ein Gegenpol für diese Art von Dynamiken sein zu können, sowie ein ehrliches Bindeglied für alle Bürger*, ist mit ein Grund warum wir kandidieren.

Nach Abschluss dieser Runde der OÖ-Gespräche im Juni, wurde zudem die vollständige **Wahlbezeichnung** festgelegt. Sie lautet: **“Bestes Oberösterreich - Ehrliche, transparente und offene Wahlplattform: Gesunde Politik statt Parteipolitik für das bestmögliche Oberösterreich”**

Präsentation Spitzenkandidat

Im Laufe der nächsten Wochen werden wir Schritt für Schritt Kandidaten* bekannt geben. Den Start machen wir mit Platz 1 der Landesliste, und somit unserem Spitzenkandidaten für Oberösterreich. Es gibt noch freie Plätze und wir laden ein sich zu engagieren.

Listenplatz 1: David Packer



David ist der Initiator von Bestes Oberösterreich und hat den Überblick. Er ist davon überzeugt, dass Politik Freude machen kann und vor Allem auch soll! Als langjährig Aktiver sowie Berater weiß er, dass zeitgemäße, innovative Politik alles andere als selbstverständlich ist. Daher steht er als Botschafter an vorderster Front für grundlegend andere Politik jenseits von Parteien. Wie sieht dein bestes Oberösterreich aus?

Kandidaten-Casting

Wir suchen bis Ende Juli Kandidaten und Kandidatinnen auf der Landesebene und in den fünf Wahlkreisen. Darüber hinaus ist es möglich mit einer Solidaritätskandidatur "Beste" im Hintergrund zu unterstützen.

Für alle, die Sehnsucht nach einem anderen "Wie" in der Politik haben, und überzeugt davon sind, dass dies möglich ist, finden sich Informationen auf unserer Homepage.



Kick-Off der Unterstützungserklärungssammlung und OÖ-Tour

Insgesamt braucht es im Zeitraum vom 6. Juli bis zum 10. August 400 Unterstützungserklärungen (UE) für das Beste Oberösterreich um bei der Wahl im ganzen Bundesland antreten zu können - je 80 pro Wahlkreis. Das Sammeln verbinden wir mit unserer OÖ-Tour, bei der wir in allen Regionen Aktionen planen.



Die nächsten Stationen sind:

- 6. Juli Kick-Off in Linz
- 7. Juli Freistadt
- 14. Juli Vöcklabruck
- 15. Juli Steyr
- 21. Juli Schärding

Am Plan stehen dabei neben dem aktiven Sammeln der UEs vor den Gemeindeämtern die Fortsetzung der OÖ-Gespräche und das Treffen von möglichen Kooperationspartnern und Kandidaten*, sowie unsere Mediationsaktion und regionale Medientermine.

Die weiteren Termine veröffentlichen wir auf unserer Homepage www.bestesooe.at.

Demokratie-Meditationsaktion

Bestes Oberösterreich (Beste) steht für eine andere politische Kultur, als man das bisher kennt. Eine dieser Qualitäten veranschaulichen wir anhand unserer Aktion zum Stichtag des Wählerregisters der Landtagswahl beim Denkmal für aktive Gewaltfreiheit vor dem Neuen Linzer Rathaus,



Im Rahmen des Startschusses des UE-Sammelns gehen wir mit einer besonderen Meditations-Aktion für Demokratie und "Gesunde Gesellschaft" in unsere OÖ-Tour. Foto: Bestes Oberösterreich

Unser Leitthema ist "Gesunde Gesellschaft". Die erste Säule dieses Themenblocks ist dabei "Körper, Geist und Seele". Sie stellt für uns Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenlebens dar, die im politischen Kontext zumeist nicht nur untergehen, sondern vielmehr alles andere als gesund gelebt werden.

Corona und die damit einhergehenden Implikationen verschärfen diese Thematik nochmal um ein vielfaches. Für uns war daher schnell klar, dass wir uns dem in einer künstlerisch angehauchten Aktion eindringlich widmen möchten.

*"Sich selbst und ein gegenseitiges Wahrnehmen ist
eine gute Voraussetzung für gelungene Demokratie."*

Bei unserer Meditations-Aktion geht es darum sich gegenüberstehend in die Augen zu blicken und sich selbst und sein Gegenüber wahrzunehmen. Wer sitzt mir da gegenüber? Wie sehe ich? Was spüre ich? In dieser Art des Kontakts kann Begegnung entstehen, obwohl kein direkter physischer Kontakt stattfindet. "Social Distancing" wird zur sozialen Achtsamkeit - unabhängig von Pandemien. Diese Art von Qualitäten möchten wir mit Bestes Oberösterreich fördern: Im Sinne von gesunder Politik in einer gesunden Gesellschaft. **Probieren Sie es selbst aus und berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen!**